

Kirche Nieder-Wiesa.

Dienstag, den 5. September 1933, abends 8 Uhr:

Konzert des Dresdener Kreuzchors.

Leitung: Kirchenmusikdirektor R. Mauersberger

Orgel: Lehrer und Kantor F. Hamann.

Eintritt 50 Pfg.

Erwerbslose 25 Pfg.

Vortragsfolge 10 Pfg.

Vortragsfolge:

- 1. **Giovanni Palestrina:** Kyrie und Sanctus aus der Missa
(1525—1594) „Assumpta est Maria“ für 6stimmigen Chor

a. **Kyrie.**

Kyrie eleison!
Christe eleison!
Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich!
Christe, erbarme dich!
Herr, erbarme dich!

b. **Sanctus.**

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus
Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis!

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth.
Himmel und Erde sind seiner Ehre voll.
Hosanna in der Höhe!

Benedictus, qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis!

Gebenedeit sei, der da kommt im Namen
des Herrn.
Hosanna in der Höhe!

- 2. **Dietrich Buxtehude:** Präludium für Orgel.
(1637—1707)

- 3. **Joh. Seb. Bach:** „Jesu meine Freude“, Motette für 5stimmigen Chor
(1685—1750)

Choral:

Jesu, meine Freude,
Meines Herzens Weide,
Jesu, meine Zier!
Ach, wie lang, ach lange,
Ist dem Herzen bange

Und verlangt nach dir!
Gottes Lamm,
Mein Bräutigam,
Ausser dir soll mir auf Erden
Nichts sonst Liebers werden.

Chor:

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht
nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. Röm. 8, 1

Druck von L. A. Thiele, Greiffenberg i. Schles.

Choral:

Unter deinen Schirmen	Mir steht Jesus bei!
Bin ich vor den Stürmen	Ob es itzt
Aller Feinde frei.	Gleich kracht und blitzt,
Lass den Satan wittern,	Ob gleich Sünd u. Hölle schrecken,
Lass den Feind erbittern,	Jesus will mich decken.

Terzett:

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Röm. 8, 2

Chor und Fuge:

Trotz dem alten Drachen,	In gar sichrer Ruh!
Trotz des Todes Rachen,	Gottes Macht
Trotz der Furcht dazu!	Hält mich in acht! [stummen,
Tobe, Welt, und springe,	Erd und Abgrund muss ver-
Ich steh hier und singe	Ob sie noch so brummen!

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gott Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. Röm. 8, 9

Choral:

Weg mit allen Schätzen,	Bleibt mir unbewusst.
Du bist mein Ergötzen,	Elend, Not,
Jesu, meine Lust!	Kreuz, Schmach und Tod
Weg, ihr eitlen Ehren,	Soll mich, ob ich viel muss leiden,
Ich mag euch nicht hören,	Nicht von Jesu scheiden.

Terzett:

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen. Röm 8, 10

Quartett (Choral im Alt):

Gute Nacht, o Wesen,	Kommt nicht mehr ans Licht!
Das die Welt erlesen,	Gute Nacht,
Mir gefällst du nicht!	Du Stolz und Pracht!
Gute Nacht, ihr Sünden	Dir sei ganz, du Lasterleben,
Bleibet weit dahinten,	Gute Nacht gegeben!

Chor:

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnt, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, dass sein Geist in euch wohnt. Röm. 8, 11

Choral:

Weicht, ihr Trauergeister,	Lauter Freude sein.
Denn mein Freudenmeister,	Duld ich schon
Jesus, tritt herein.	Hier Spott und Hohn,
Denen, die Gott lieben,	Dennoch bleibst du auch im Leide,
Muss auch ihr Betrüben	Jesu, meine Freude.

Johann Frank (1677)

Choralmelodie von Johann Crüger (1598—1662).

4. Joh. Seb. Bach: „In dir ist Freude“. Choralbearbeitung für Orgel.

5. **Joh. Brahms:** „Fest- und Gedenksprüche“ für 2 Chöre, 8stimmig
(1833—1897)

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibet das Seine mit Frieden. Aber: ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fället über das andere.

Wo ist so ein herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen. Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, dass du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und dass sie nicht aus deinem Herzen komme all dein Lebelang. Und sollt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen.

6. **M. Reger:** Fuge D, op. 59 No. 6, für Orgel.
(1873—1916)

7. **Kurt Thomas:** „Von der ewigen Liebe“, Motette für 6stimmigen Chor,
(geb. 1904) op. 21. (Dem Kreuzchor gewidmet).

Liebe, die du mich zum Bilde
deiner Gottheit hast gemacht,
Liebe, die du mich so milde
nach dem Fall hast wiederbracht,
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.
Der Glaube allein ist tot. Er kann nicht
eher leben,
bis dass ihm seine Seel, die Liebe,
ist gegeben.

Liebe, die du mich erkoren,
eh als ich geschaffen war,
Liebe, die du Mensch geboren
und mir gleich wardst ganz und gar,
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.
Die Liebe dieser Welt, die endt sich mit
Betrüben.
Drum soll mein Herz allein die ewge
Schönheit lieben.

Liebe, die für mich gelitten
und gestorben in der Zeit,
Liebe, die mir hat erstritten
ewge Lust und Seligkeit,
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.
Die Lieb ist wie der Tod, sie tötet meine
Sinnen,
sie brichet mir das Herz und führt den
Geist von hinnen.

Liebe, die mich wird erwecken
aus dem Grab der Sterblichkeit,
Liebe, die mich wird umstecken
mit dem Laub der Herrlichkeit.
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.
Aus Liebe gehn und stehn, Lieb' atmen,
reden, singen,
heisst seine Lebenszeit wie Seraphim
verbringen.
Du bist ein Seraphim noch hier auf dieser
Erden,
so du dein Herze lässt zu lauter Liebe
werden.



1. Joh. Bismarck: "Der- und Odenbüchlein" Nr. 2. (1850-1851)

Die Welt wird nun voll sagen die Liebe
Wenn ein jeder Odenbüchlein hat
Sich die Liebe nicht zu lassen
Wird das Wort, und die Liebe
Wir in ein heiliges Volk
Der Herr, unser Gott, ist
dieser Welt, dass die nicht
geschehen haben, und dass
hau. Und alle diese Menschen
und Kinder sind glücklich.

6. M. Reger: "Fuge D. op. 10 No. 6 für Orgel"

2. Kurt Thomas: "Von der ewigen Liebe" Motette für gemischten Chor

Die Liebe ist die Kraft, die uns
und Frieden in der Welt
Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk
Die Liebe ist die Kraft, die uns
und Frieden in der Welt
Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk

Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk
Die Liebe ist die Kraft, die uns
und Frieden in der Welt
Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk

Die Liebe ist die Kraft, die uns
und Frieden in der Welt
Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk
Die Liebe ist die Kraft, die uns
und Frieden in der Welt
Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk

Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk
Die Liebe ist die Kraft, die uns
und Frieden in der Welt
Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk

Die Liebe ist die Kraft, die uns
und Frieden in der Welt
Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk
Die Liebe ist die Kraft, die uns
und Frieden in der Welt
Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk

Die Liebe ist die Kraft, die uns
und Frieden in der Welt
Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk
Die Liebe ist die Kraft, die uns
und Frieden in der Welt
Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk

Die Liebe ist die Kraft, die uns
und Frieden in der Welt
Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk
Die Liebe ist die Kraft, die uns
und Frieden in der Welt
Liebe, die uns alle
umgibt und uns
Liebe, die uns alle
dann zu einem Volk

